

Datum: 01.12.2011

Neue Zürcher Zeitung



Thomas
VELOSHOP

Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 650.4
Abo-Nr.: 1077154
Seite: 62
Fläche: 52'001 mm²

BMC neu auch unter Strom

*Der Phonak-Besitzer Andreas Rihs ist in der Velobranche weiter
am Akquirieren – Übernahme der Stromer-E-Bikes*



Andreas Rihs (Mitte rechts) mit Cadel Evans nach dessen Tour-de-France-Sieg im vergangenen Juli.

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 44391927
Ausschnitt Seite: 1/2



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 127'091
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 650.4
Abo-Nr.: 1077154
Seite: 62
Fläche: 52'001 mm²

Martin Platter

Thömus-Gründer Thomas Binggeli wird neuer Geschäftsführer und Teilhaber der Holding mit den Velomarken BMC und Bergamont von Radsportmäzen Andreas Rihs. Im Gegenzug bringt Binggeli seine Stromer-E-Bikes in die Holding ein.

Mit Andreas Rihs und «Thömu» Binggeli haben sich nicht ganz überraschend zwei Selfmade-Unternehmer mit höchst unterschiedlichem Werdegang zusammengetan. Rihs konnte zusammen mit seinem Bruder Hans-Ueli und Teilhaber Beda Diethelm in die Fussstapfen seines Vaters treten, der 1965 in Zürich eine Firma für Elektroakustik erworben hatte, die er später in Phonak umbenannte. 1985 wurde die gleichnamige Holding gegründet (die heutige Sonova), die 1994 an die Börse ging. Das Unternehmen für Hörsysteme florierte und wurde zum weltweiten Marktführer. Das spülte viel Geld in die Kassen der Teilhaber. Andreas Rihs gehört mit einem geschätzten Vermögen von mehreren hundert Millionen Franken zu den wohlhabendsten Industriellen der Schweiz.

Passion Radsport

Seine Leidenschaft für Sport allgemein und Fahrrad im Speziellen ist legendär: Während rund fünf Jahren finanzierte Rihs den Profi-Rennstall Phonak, der nach nicht enden wollenden Doping-skandalen jedoch Ende des Jahres 2006 aufgelöst wurde. Doch Rihs blieb vom Radsport fasziniert. Heute unterhält er das BMC-Racingteam mit dessen Captain Cadel Evans, der 2011 den Tour-de-France-Sieg holen konnte. Mit einem

Budget von 20 bis 25 Millionen Euro zählt die Equipe im kommenden Jahr zu den bestdotierten im Strassenradsport. Unter dem Dach seiner International Sport Holding (ISH) vereint der 69-jährige Zürcher Velofirmen wie BMC, Bergamont (Hamburg) und neu auch die von Thömus entwickelte E-Bike-Linie Stromer, die Binggeli eingebracht hat. Im Gegenzug beteiligt sich der 37-jährige Berner an der ISH und wird deren Geschäftsführer.

Binggeli's Unternehmen Thömus ist aus eigener Kraft gewachsen. Legendär ist die Geschichte des damals 17-jährigen Bauernsohns, der während der Ferienabwesenheit seiner Eltern die Tiere aus dem Stall auf dem Bauernhof in Niederscherli bei Köniz verkauft hat, um Platz für sein Fahrradgeschäft zu erhalten. Im Gegensatz zu Rihs, dem in der Sportwelt stets der Ruf eines Mäzens vorausgeeilt ist, hat Binggeli seinen Aufstieg zu einem der führenden Köpfe in der Schweizer Velobranche nicht primär mit Geld, sondern mit unermüdlichem Einsatz und guten Ideen geschafft. Wie kein anderer hat es Binggeli verstanden, Swissness und Heimatverbundenheit mit Hightech zu verbinden und dies mit seiner Marke Thömus zu kommunizieren. «Bikes vom Bauernhof» ist zu einem Begriff geworden. Binggeli wurde dafür am Swiss Economic Forum 2006 zum Jungunternehmer des Jahres gekürt. Der Erfolg, die Expansionsstrategie und die Investitionen für das jüngste Projekt, den Bau einer neuen Manufaktur in Thörishaus für rund 4,5 Millionen Franken, legten in der vorherrschenden, wirtschaftlich ungewissen Zeit ein Zusammengehen mit einem finanzstarken Investor wie Rihs nahe. Eingefädelt hatte den Deal Rihs langjähriger Weggefährte Ernst

Thomke, früherer Sonova-Verwaltungsrat und geistiger Vater der Swatch.

Befreiungsschlag für zwei

Auf Binggeli wartet nun eine Herkulesaufgabe. Der Berner bleibt Thömus als Mehrheitsaktionär und Verwaltungsrat erhalten, muss als ISH-CEO aber auch BMC auf Kurs bringen. Rihs will die Marke weltweit etabliert sehen und die ISH 2014 an die Börse bringen. Doch die Verkaufszahlen – beispielsweise in Deutschland – blieben bisher hinter den Erwartungen zurück. Seit über einem Jahr warten Fachwelt und Fans auf die Auslieferung der Mitte 2010 gross angekündigten Impec-Rennräder. Entwicklung und Bau der Produktionsanlage für Karbonrahmen in Grenchen, die innerhalb der ISH als Betriebsgesellschaft Swiss Manufacturing Technology AG läuft, haben Rihs' Investitionen in die Holding auf 40 Millionen Franken hochgetrieben. E-Bikes gab es von BMC bisher gar keine. Insofern wirkt die Zusammenarbeit von Rihs und Binggeli wie ein Befreiungsschlag für beide Parteien.

Wie es die als verschworen geltende Thömus-Community aufnehmen wird, wenn nicht mehr der in der Vergangenheit allgegenwärtige Spiritus Rector «Thömu», sondern dessen Bruder Markus die Geschicke von Thömus leitet, wird sich weisen. Fest steht: Die kommende Zeit wird für beide Binggeli-Brüder und BMC eine Bewährungsprobe. In einem «Cash»-Interview Ende 2009 hatte Rihs als Umsatzziel der ISH bis spätestens 2012 150 bis 200 Millionen Franken genannt. Gegenwärtig liegt es gemäss Eigendeklaration bei 125 Millionen Franken.